

Welche Anforderungen an bevorzugte Aufenthaltsräume haben verschiedene Personengruppen?

Klimafitte Grün- und Freiräume — Thema 6.1: Aufenthaltsqualität öffentlicher Räume · Status: drafted · Quellen: 6 · Bewertet: 2026-07-16 · Modell: claude-opus-4-8@prompts/synthesis.v2.md

KI-Eignungs-Score: **MITTEL**

Die Frage nach den Anforderungen verschiedener Personengruppen an Aufenthaltsräume ist eine deskriptiv-empirische Segmentierungsfrage; Ode Sang et al. (2016) zeigen, dass Präferenz und Nutzung nach Geschlecht, Alter und Naturnähe statistisch modellierbar sind — Pattern-Recognition (Segmentierung aus Beobachtungs- und Befragungsdaten) ist ein klarer, mit Prediction kombinierbarer Aufgabentyp (D2=2). Die Datenlage ist adaptierbar: Wien-OGD, EU-Wahrnehmungs-Datasets und Public-Life-Beobachtung liegen vor, gruppen-spezifische Präferenzdaten bleiben aber fragmentiert (D1=2). Die Methoden-Reife ist hybrid: Clustering und Public-Life-Toolkits sind etabliert, die domänenspezifische Nutzer:innen-Segmentierung für den öffentlichen Raum noch nicht produktiv (D3=2). Beobachtungs- und Bewegungsdaten einzelner Gruppen sind datenschutzsensibel, mit Aggregation aber im Standard-Compliance-Rahmen (D4=2). D1=2, D2=2, D3=2, D4=2; Sum=8 ergibt medium ohne aktiven Override.

Anwendungsfälle:

- Segmentierung von Nutzer:innengruppen aus Public-Life-Beobachtungsdaten (Verweildauer, Aktivitätsmix, Demografie) nach dem Gehl-Toolkit, um gruppen-spezifische Aufenthalts-Präferenzen je Wiener Pilotraum als Vorher-Nachher-Wirkungsmessung sichtbar zu machen (Pattern-Recognition).
- Alters- und barriereensible Erreichbarkeitsanalyse: Wien-OGD-Wegenetz, Haltestellen und Grünraum überlagern, um für ältere Menschen barrierearm erreichbare konsumfreie Aufenthalts- und Kühl-Räume für die Fachplanung zu priorisieren.

Methodische Grundlagen

- **Datenbanken:** Wien-OGD (data.wien.gv.at: Grün- und Freiraum, Coole-Zonen-Layer), FSW-Berichte, UniVie-Repository, Crossref, ScienceDirect, SpringerLink, Urban Forestry & Urban Greening
- **Suchstrings:** „urban green space perception age gender preferences“, „older people heat vulnerability public space Austria“, „public transport accessibility older adults stops“, „Aufenthaltsqualität Personengruppen Anforderungen Wien“
- **Datum:** 2016-01-01 — 2026-07-16 | **Letzter Suchlauf:** 2026-07-16
- **Einschluss:** Wien-/AT-Bezug oder methodisch übertragbarer EU-Anker; peer-reviewed oder institutionell; DE/EN; verifizierter Volltext; ältere Grundlagen-Studie als begründete Ausnahme
- **Ausschluss:** quarantänierte Katalogeinträge; reine Pressemeldungen ohne Methodik; nicht übertragbare Präferenzwerte
- **Gesichtete Treffer:** 26 **Aufgenommene Quellen:** 6

Stand der Forschung

Die Anforderungen an Aufenthaltsräume sind nicht homogen, sondern unterscheiden sich systematisch nach Personengruppe. Eine schwedische Wahrnehmungsstudie belegt, dass Nutzung und Präferenz urbaner Grünräume nach Geschlecht, Alter und wahrgenommener Naturnähe variieren — „ein Raum für alle“ erfüllt divergierende Bedürfnisse nicht automatisch (*medium confidence; medium evidence, high agreement*) [[2016-ode-sang-green-space-perception]]. Für ältere Menschen (ab 65) ist die Hitze-Vulnerabilität zentral: reduzierte Thermoregulation,

Vorerkrankungen und soziale Isolation verschärfen die Betroffenheit, und der urbane Hitzeinsel-Effekt trifft sie in der Stadt stärker als am Land (*medium confidence; medium evidence, high agreement*) [[2024-fastl-wkw-heat-vulnerability-older-people-austria]]. Ihre Erreichbarkeit von Aufenthaltsräumen hängt weniger an der Reisezeit als an Gehdistanz, barrierefreiem Zugang, Sitzgelegenheiten und verständlicher Information [[2022-ravensbergen-older-adults-public-transport-accessibility]]. Für wohnungslose und suchtkranke Personen dokumentiert eine Wiener Kartierung, dass bauliche Verdrängungs-Elemente längere konsumfreie Aufenthalte gezielt erschweren [[2023-univie-mapping-exclusion-public-space-vienna]]; die FSW-Sozialraumanalyse der Mariahilfer Straße zeigt denselben Konflikt zwischen kommerzieller und konsumfreier Nutzung [[2020-team-focus-mariahilfer-strasse-public-space]]. Ein etabliertes Instrument zur gruppen-differenzierten Erhebung liefert das Gehl-Public-Life-Toolkit [[2018-gehl-inclusive-healthy-places-public-space]].

Forschungslücken

Ein Wien-spezifischer, gruppen-differenzierter Anforderungs-Katalog fehlt: Welche Ausstattung, Naturnähe und Zugänglichkeit konkrete Gruppen (ältere Menschen, Familien, Jugendliche, wohnungslose Personen, Menschen mit Mobilitätseinschränkung) in Wiener Freiräumen bevorzugen, ist nicht systematisch erhoben — die vorhandene Präferenz-Evidenz stammt aus Schweden [[2016-ode-sang-green-space-perception]]. Für ältere Menschen fehlt eine Wiener Netz-Diagnose der barrierearmen Erreichbarkeit konsumfreier Aufenthalts- und Kühl-Räume [[2022-ravensbergen-older-adults-public-transport-accessibility]]. Offen bleibt zudem, wie sich Anforderungen verschiedener Gruppen im selben Raum überlagern oder widersprechen und wie Zielkonflikte (etwa Ruhe- gegen Aktivitätsbedürfnis) planerisch aufgelöst werden [[2018-gehl-inclusive-healthy-places-public-space]]. Eine Wien-spezifische Verknüpfung von Hitze-Vulnerabilität und Aufenthalts-Präferenz älterer Menschen ist unbelegt [[2024-fastl-wkw-heat-vulnerability-older-people-austria]].

Trends & Entwicklungen

Im Horizont 2026–2030 verschiebt sich die Freiraum-Planung von der Durchschnitts-Norm zur gruppen-differenzierten Gestaltung; Alters-, Geschlechts- und Milieu-Unterschiede werden zunehmend als eigenständige Planungs-Parameter behandelt (*medium confidence; limited evidence, medium agreement*) [[2016-ode-sang-green-space-perception]]. Mit der demografischen Alterung gewinnt die barrierearme, kurz-fußläufige Erreichbarkeit von Aufenthalts- und Kühl-Räumen an Gewicht [[2022-ravensbergen-older-adults-public-transport-accessibility]] [[2024-fastl-wkw-heat-vulnerability-older-people-austria]]. Standardisierte, zähl- und beobachtungsbasierte Public-Life-Erhebungen etablieren sich als Werkzeug, um die Nutzung durch verschiedene Gruppen vor und nach Umgestaltungen vergleichbar zu machen [[2018-gehl-inclusive-healthy-places-public-space]]. In Wien bieten die Sozialraum-Analysen des FSW den Rahmen, gruppen-spezifische Anforderungen empirisch zu erfassen [[2020-team-focus-mariahilfer-strasse-public-space]].

KI-Eignungs-Bewertung

Die KI-Eignung ist mittel. Der klarste Aufgabentyp ist Pattern-Recognition zur Segmentierung: Aus Public-Life-Beobachtungsdaten (Verweildauer, Aktivitätsmix, Demografie) lassen sich gruppen-spezifische Aufenthalts-Präferenzen je Raum sichtbar machen; ergänzend kann Prediction abschätzen, welche Ausstattung welche Gruppe anzieht [[2018-gehl-inclusive-healthy-places-public-space]]. Ein konkreter Wien-Use-Case ist die Segmentierung von Nutzer:innengruppen in Piloträumen als Vorher-Nachher-Wirkungsmessung; ein zweiter überlagert Wien-OGD-Wegenetz, Haltestellen und Grünraum, um für ältere Menschen barrierearm erreichbare konsumfreie Räume zu priorisieren [[2022-ravensbergen-older-adults-public-transport-accessibility]]. Die Datenlage ist adaptierbar, aber gruppen-spezifische Präferenzdaten bleiben fragmentiert; die Methodenreife ist hybrid (*medium*

confidence; medium evidence, medium agreement). Beobachtungs- und Bewegungsdaten einzelner Gruppen sind datenschutzsensibel — Standard-Compliance nach DSGVO mit Aggregation, bei Verhaltens-Tracking vulnerabler Subgruppen eine Datenschutz-Folgenabschätzung (DPIA). Ein Hochrisiko-Tatbestand nach EU-AI-Act Annex III ist nicht erkennbar.

Methodische Einschränkungen

1. **Single-Screener-Recherche** durch Bernhard Götzendorfer mit KI-Assistenz (Claude Opus 4.8, 1M context); keine unabhängige Zweitsichtung. 2. **Suchsprache DE/EN** — Literatur in weiteren EU-Sprachen kann fehlen; institutionelle Wien- und EU-Quellen mindern das Risiko. 3. **Stand der Recherche: 2026-07-16** — spätere Stände gehören in neue Brief-Versionen; für dieses sozial- und gerechtigkeitssensible Feld wird halbjährliches Re-Screening empfohlen. 4. **Keine formale Critical Appraisal** nach GRADE oder ROBINS-I; Qualität wurde über Peer-Review, institutionelle Herkunft und Wien-Nähe eingeordnet; IPCC-Tags markieren die Confidence je Kernaussage. 5. **Transfergrenze:** Die Kern-Präferenz-Evidenz stammt aus Schweden; Wien-spezifische Anforderungswerte je Personengruppe müssen lokal erhoben werden.

Quellen

2016-ode-sang-green-space-perception — Ode Sang, Åsa; Knez, Igor; Gunnarsson, Bengt; Hedblom, Marcus (2016). The effects of naturalness, gender, and age on how urban green space is perceived and used. *Urban Forestry & Urban Greening*, Vol. 18, S. 268–276. [CLOSED] DOI: [10.1016/j.ufug.2016.06.008](https://doi.org/10.1016/j.ufug.2016.06.008)

2024-fastl-wkw-heat-vulnerability-older-people-austria — Fastl, Christina; Arnberger, Arne; Gallistl, Vera; Stein, Viktoria K.; Dorner, Thomas E. (2024). Heat vulnerability: health impacts of heat on older people in urban and rural areas in Europe. *Wiener klinische Wochenschrift (The Central European Journal of Medicine)*. [GOLD] DOI: [10.1007/s00508-024-02419-0](https://doi.org/10.1007/s00508-024-02419-0)

2022-ravensbergen-older-adults-public-transport-accessibility — Ravensbergen, Léa; Van Liefferinge, Mathilde; Isabella, Jimenez; Merrina, Zhang; El-Geneidy, Ahmed (2022). Accessibility by public transport for older adults: A systematic review. *Journal of Transport Geography*, Vol. 103, Article 103408. [CLOSED] DOI: [10.1016/j.jtrangeo.2022.103408](https://doi.org/10.1016/j.jtrangeo.2022.103408)

2023-univie-mapping-exclusion-public-space-vienna — Wagner, Lena (2023). Mapping Exclusion in the Public Space — Hostile Architecture in Vienna. *Universität Wien, Masterthesis (Soziologie / Stadtforschung)*. [GOLD] URL: <https://theses.univie.ac.at/detail/68715>

2020-team-focus-mariahilfer-strasse-public-space — Diebäcker, Marc; Wukschitz, Daniela; Wiedmer, Florian; Kuras, Andreas (2020). Sozialraumanalyse Mariahilfer Straße — TEAM FOCUS. *Fonds Soziales Wien (FSW), TEAM FOCUS*. [GOLD] URL: <https://www.fsw.at/downloads/ueber-den-FSW/zahlen-daten-fakten/weitere-berichte/team-focus/team-focus-mariahilfer-strasse.1607526698.pdf>

2018-gehl-inclusive-healthy-places-public-space — Gehl Institute; Robert Wood Johnson Foundation (2018). Inclusive Healthy Places — A Guide to Inclusion & Health in Public Space. *Gehl Institute, New York / Copenhagen*. [GOLD] URL: https://ihp.gehlpeople.com/wp-content/uploads/2022/08/Inclusive-Healthy-Places_Gehl-Institute.pdf

Wiener Forschende

- **Doris Damyanovic** [Hochschule] — BOKU University

ORCID: [0000-0002-7136-0228](https://orcid.org/0000-0002-7136-0228)

ORCID-Eintrag (Selbstauskunft): Anstellung University of Natural Resources and Life Sciences · Registry-Stand 10.2019 · abgerufen 13.08.2026

Profil: <https://orcid.org/0000-0002-7136-0228>

- **Arne Arnberger** [Hochschule] — BOKU University

ORCID: [0000-0003-3391-0927](https://orcid.org/0000-0003-3391-0927)

ORCID-Eintrag (Selbstauskunft): Anstellung Universität für Bodenkultur Wien · Registry-Stand 11.2018 · abgerufen 13.08.2026

Profil: <https://orcid.org/0000-0003-3391-0927>

- **Mathew P. White** [Hochschule] — University of Vienna

ORCID: 0000-0002-4168-7289

ORCID-Eintrag (Selbstauskunft): Anstellung University of Vienna · Registry-Stand 09.2025 · abgerufen 13.08.2026

ORCID-Eintrag (Eintrag der Institution): Anstellung University of Vienna · Registry-Stand 12.2025 · abgerufen 13.08.2026

Profil: <https://orcid.org/0000-0002-4168-7289>

Patenschaft

MA 18 Stadtentwicklung und Stadtplanung, Transdisziplinäre urbane Themen

MA 19 Architektur und Stadtgestaltung, Generelle Planung und Grundlagenforschung

MA 22 Umweltschutz, Bereich Räumliche Entwicklung, Team Stadtklima und Hitze

MA 42 Wiener Stadtgärten, Stabsstelle Projektentwicklung & -steuerung

MA 50 Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten, Referat Strategische Projekte und Internationales

Fonds Soziales Wien

Sucht- und Drogenkoordination Wien, Öffentlicher Raum und Sicherheit

MA 25 Technische Stadterneuerung, Gruppe Gebietsbetreuung Stadterneuerung (*Frage 1; unterstützend*)